

## Lippspringer Holzwarenfabrik, Act.-Ges. in Lippspringe.

**Gegründet:** 24./2. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetragen 9./7. 1908 in Paderborn  
Gründer: Carl Ruthe, Lippspringe; Carl Jahrand, Bielefeld; Bankdir. Jos. Cordes, Rendant  
Bernh. Kleine, Bankdir. Joh. Richters, Paderborn. Carl Ruthe zu Lippspringe u. Carl Jahrand  
zu Bielefeld machten auf das A.-K. eine Einlage, bestehend aus der zu Lippspringe unter  
der Firma Ruthe & Jahrand betriebenen Fabrik und Handelsgesellschaft. Die Ges. übernahm  
diese mit allen Aktiven und Passiven nach Bilanz vom 31./12. 1907: Aktiva: Kassa 798,  
Grundstücke 11 095, Wasserkraft 20 000, Gebäude 103 503, Fundamente 7825, Masch. u.  
Transmiss. 28 602, Debit. 15 779, Waren 20 972, Fabrik.-Utens. 4412, Kontor.-Utens. 2000. —  
Passiva: Kredit. 147 988, Geschäftsvermögen 67 000. Sa. M. 214 988. Den Kaufleuten  
Ruthe & Jahrand wurden für dieses Einbringen zus. 67 Stück Aktien der Ges. gewährt.  
Statutänd. 28./10. 1909 u. 22./6. 1910.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Holz- und Bürstenwaren aller Art.

**Kapital:** M. 100 000 in 90 Vorz.-Aktien u. 10 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr.  
M. 100 000 in St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 28./10 1909 beschloss Herabsetzung des A.-K.  
von M. 100 000 auf M. 10 000 durch Zus.legung des A.-K. 10:1, gleichzeitig wurde  
Erhöhung um M. 90 000 (also auf M. 100 000) durch Ausgabe von 90 Vorz.-Aktien auf  
Namen. Diese Vorz.-Aktien erhalten eine Vorz.-Div. von 7% und werden bei Verteilung  
des Gesellschaftsvermögens zuerst befriedigt. **Hypothek:** M. 50 000 (Stand Ende 1911).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 804, Debit. 25 495, Lager 34 306, Fabrikanlage  
163 120, Verlust 9894. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 50 000, Kredit. u. Akzepte 79 162,  
Delkr.-Kto 459, R.-F. 2000, Spez.-R.-F. 2000. Sa. M. 233 621.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 12 061, Gen.-Unk. u. Zs. 35 045, Ab-  
schreib. 4898. — Kredit: Kontokorrent u. Fabrikat. 42 112, Verlust 9894. Sa. M. 52 006.

**Dividenden:** 1908: 0%; 1909—1911: 0, 0, 0%.

**Direktion:** Franz Schaurer. **Aufsichtsrat:** Vors. Wilh. Uhle, Stellv. Dir. W. Peters,  
Rechtsanw. Auffenberg, Freih. A. von Elverfeldt, Kaufm. Alex Kampschulte, Gutsbes. Heinr.  
Voss, Jos. Tüllmann.

## Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung in Memel.

**Gegründet:** 19./25. Mai 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Holzplatten und Bearbeitung von  
Hölzern aller Art zu anderen Zwecken. Betrieb im März 1899 aufgenommen. Der Säge-  
mühlbetrieb 1908 eingestellt, da verlustbringend. Ca. 260 Arb. Zugänge auf Anlageakti-  
erforderten 1906/07—1911/12 M. 151 264, 13 994, 5100, ca. 24 000, 27 388, 7824.

**Kapital:** M. 581 000 in 543 Vorz.-Aktien u. 38 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000.  
Erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1903 um M. 150 000 in 150, ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien, angeboten  
7.—21./10. 1903 den Aktionären 5:3 zu 115%, nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 24./10. 1905 um  
M. 200 000 (auf M. 600 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, übernehmen von  
einem Konsort. zu 110% nebst Stempel etc., angeboten den Aktionären 2:1 vom 10./11. bis  
15./12. 1905 zu 115%. Die G.-V. v. 19./1. 1909 beschloss Herabsetzung des A.-K. behufs  
Deckung von Verlusten (Ende Juni 1908 zus. M. 197 701), zur Vornahme von Abschreib. u.  
zur Bildung eines R.-F. durch Zus.legung von Aktien im Verhältnis von 3:2, Umwandlung  
der St.-Aktien in Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 333<sup>1</sup>/<sub>3</sub> auf jede Aktie, Unterlassung  
der Herabsetzung des A.-K., insoweit die Zuzahlung erfolgt; insoweit die Zuzahlung  
weniger als M. 200 000 beträgt, Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von Vorz.-Aktien (nicht  
gesehen). In Ausführung des G.-V.-B. v. 19./1. 1909 ist das A.-K. v. M. 600 000 auf M. 400 000  
herabgesetzt; auf 543 Aktien ist eine Zuzahl. von je M. 333<sup>1</sup>/<sub>3</sub> erfolgt u. 57 Aktien sind nach  
dem Verhältnis von 3:2, also auf 38 Aktien zus.gelegt. 19 Aktien sind vernichtet. A.-K.  
also jetzt M. 581 000 wie oben. Die verbliebenen 38 St.-Aktien konnten lt. G.-V. v. 3./12.  
1912 gegen Nachzahl. von 40% in Vorz.-Aktien umgewandelt werden, div.-ber. ab 1./6. 1912.  
Die G.-V. v. 3./12. 1912 sollte auch über die Ausgabe von 19 neuen Aktien beschliessen.  
Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem verteilbaren Reingewinn vorweg 6% mit dem Anspruch  
auf Nachzahl. aus dem Gewinn späterer Jahre. Sie nehmen an der Div. v. 1./7. 1908 ab  
teil. Die Nachzahl. erfolgt auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, welches dem Beschluss  
auf Nachzahl. vorangeht. Der nach Verteil. von 6% Gewinnanteil auf die Vorz.-Aktien  
bezw. nach der Nachzahl. rückständiger Gewinnanteile der Vorz.-Aktien verbleibende Gewinn  
wird in der Weise verteilt, dass auf jede Vorz.-Aktie u. jede St.-Aktie der gleiche Betrag  
entfällt. Bei Auflös. der Ges. erhalten zunächst die Vorz.-Aktien den Nennbetrag, dann die  
St.-Aktien den Nennbetrag. Ein etwa verbleibender Überschuss wird auf die Vorz.-Aktien  
allein verteilt. Für 1908/09 resultierte infolge des ungünst. Geschäftsganges ein neuer  
Verlust von M. 143 746, der 1909/10 auf M. 140 266, 1910/11 auf M. 119 082 ermässigt u. 1911/12  
ganz getilgt werden konnte.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Siehe oben; der A.-R. erhält 10% Tant.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Grundstücke 73 867, Gebäude 270 000, Masch. 200 000,  
elektr. Gasbeleucht. u. Wasseranlage 14 000, Utensil. u. Mobil. 8000, Fuhrwerk 1, Gleise 1,